



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Erste Reihe in Spielberg fest in Audi-Hand

- **Turbulentes Qualifying beim Österreich-Comeback der DTM**
- **Erste Pole-Position für Martin Tomczyk seit August 2009**
- **Vier Audi A4 DTM auf den besten fünf Startplätzen**

Ingolstadt/Spielberg, 4. Juni 2011 – Audi gilt als erfolgreichste Premiummarke Österreichs – und beim Comeback der DTM auf dem neu eröffneten Red Bull Ring in Spielberg ist die erste Startreihe fest in Audi-Hand. Nicht weniger als vier Audi A4 DTM gehen am Sonntag (ab 13:45 Uhr live im „Ersten“) von den ersten fünf Startpositionen ins Rennen.

Der Mann des Tages in Spielberg war Martin Tomczyk aus dem Audi Sport Team Phoenix, der zur Freude seines persönlichen Partners Red Bull seine erste Pole Position seit August 2009 holte. Erst zum zweiten Mal in der Geschichte der „neuen“ DTM startet damit der Fahrer eines Jahreswagens vom besten Startplatz. Dieses Kunststück war bisher nur Oliver Jarvis gelungen – und der holte auf dem Red Bull Ring Startplatz zwei für das Audi Sport Team Abt Sportsline.

DTM-Newcomer Edoardo Mortara aus dem Audi Sport Team Rosberg sorgte mit Position vier dafür, dass erstmals Fahrzeuge aller drei Audi-Werksteams den Einzug in das entscheidende vierte Qualifying-Segment (Q4) schafften. Zandvoort-Sieger Mike Rockenfeller auf Rang fünf und Timo Scheider auf Startplatz sieben komplettierten die insgesamt starke Mannschaftsleistung der Marke mit den vier Ringen.

Schon im freien Training am Vormittag hatte sich angedeutet, dass sich der Audi A4 DTM auf dem Red Bull Ring sehr wohl fühlt: Gleich acht Audi-Piloten lagen an der Spitze des Feldes. Dabei gelang Martin Tomczyk mit 1.25,660 Minuten die bisher schnellste Runde auf der wieder eröffneten Rennstrecke in der Steiermark.

Am Nachmittag bestätigte der in der Schweiz lebende Rosenheimer seine starke Form dann bei völlig anderen Bedingungen: Pünktlich zu Beginn des Qualifyings begann es zu regnen. Der Regen wurde zeitweise so stark, dass sich die Rennleitung



sogar gezwungen sah, Q2 vorzeitig abzubrechen. Die Strecke trocknete auch in Q3 und Q4 nicht mehr ab, und am Ende sicherte sich Martin Tomczyk die Pole-Position mit 0,352 Sekunden Vorsprung vor Oliver Jarvis, Ralf Schumacher und Edoardo Mortara. Letzterer hatte das ganze Wochenende über bereits einen starken Eindruck hinterlassen und in Q3 mit einer Bestzeit gegläntzt. Wieder stärker werdender Regen verhinderte am Ende jedoch eine Sensations-Pole des amtierenden Champions der Formel 3 Euro Serie.

„Die Bedingungen waren wirklich extrem schwierig“, sagte Martin Tomczyk nach seiner insgesamt achten Pole-Position in der DTM. „Es war nicht leicht, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Aber wir haben das zusammen gut umgesetzt. Danke an das Team, das sensationelle Arbeit geleistet hat.“

„Vier Audi auf den ersten fünf Startplätzen sind ein großartiges Ergebnis“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Martin (Tomczyk) hat erneut bewiesen, was in ihm steckt. Oliver (Jarvis) ist nach einer schwierigen Phase wieder erstarkt und Edo (Mortara) ein eindrucksvoller Newcomer. Das tolle Endergebnis entschädigt etwas für die Enttäuschung der ersten Minuten, als wir ausgerechnet bei der Eröffnung des Red Bull Rings beide Red-Bull-Autos verloren haben.“

Miguel Molina und Mattias Ekström hatten zu Beginn des Qualifyings wie einige andere Piloten versucht, trotz des einsetzenden Regens eine Zeitrunde auf Slicks zu absolvieren. Beide wurden in der überfluteten Boxeneinfahrt Aquaplaning-Opfer und stehen am Sonntag in der letzten Reihe. Filipe Albuquerque und Rahel Frey gehen von den Positionen elf und 16 ins Rennen.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.